



THOMASKIRCHE ZU LEIPZIG

Mittwoch, 7. November 1990, 19.30 Uhr

Gedenkgottesdienst zum 52. Jahrestag des Judenpogroms

Leipziger Synagoralchor

Kammersänger Helmut Klotz, Tenor

Kammersänger Rudolf Riemer, Bariton

Clemens Posselt, Orgel

Leitung: Kammersänger Helmut Klotz

ORGELSPIEL

Lied EKG 195/1-3 »Aus tiefer Not schrei ich zu dir«

Begrüßung (Superintendent Dr. Richter, Herr Zöllner)

SYNAGOGENMUSIK

Ma towu – Bariton, Chor, Orgel (Mordechaj Zeira)

Huldigungsgesang nach Psalmenversen beim Eintritt in die Synagoge: Wie lieblich sind deine Zelte, Jakob, deine Wohnstätten, Israel.

Tauw l'haudauß – Bariton, Chor, Orgel (Louis Lewandowski)

Psalm 92 – Psalmlied für den Sabbat: Gut ist es, dem Ewigen zu danken und seinem Namen zu lobsingem, am Morgen seine Gnade zu verkünden und seine Treue in den Nächten. Das Werk des Ewigen hat mich erfreut und über sein Handwerk jauchze ich. Der Ewige ist erhaben in Ewigkeit.

Anawaß aulom – Tenor, Chor, Orgel (Samuel Weißer)

Aus der Abendandacht – Die in Liebe empfangenen Rechtslehren sollen dem jüdischen Menschen beim Niederlegen wie auch beim Aufstehen gegenwärtig sein.

Predigt: Pfarrer Karl-Heinz Kleve, Chemnitz

Schuwoh adaunoj – Tenor, Chor a capella

(Louis Lewandowski)

Kehre zurück, Ewiger, und erhebe dich, Ewiger, und die Lade deiner Macht. Deine Priester umgeben dich mit Gerechtigkeit, deine Frommen jubeln. Ein köstlich Gut habe ich euch gegeben, meine Lehre verlasset nicht. Ein Baum des Lebens ist sie denen, die an ihr festhalten, und der sie ergreift ist gesegnet. Ihre Wege sind Wege der Anmut und all ihre Pfade Frieden. Führe uns zu dir zurück, Ewiger, erneuere unsere Tage wie ehemals.

Adon olom – Bariton, Chor a capella

(W. Würfel)

Der Herr der Welt, er hat regiert, ehe ein Gebild geschaffen war. Er war, er ist und er wird sein in Herrlichkeit. Gott ist mit mir, ich fürchte mich nicht.

Fürbitte – Vaterunser

(Propst Hanisch und Superintendent Magirius)

Un'baneh tokef – Tenor, Chor a capella (David Nowakowski)

Aus dem Mussafgebet zum Neujahrs- und Versöhnungsfest: So wollen wir von der hohen Weihe des Tages laut Zeugnis ablegen, denn er ist gewaltig und erschütternd, deine Wahrheit und Gnade bezeugt deine Weltherrschaft. Auf der Weltposaune wird geblasen, der Tag des Gerichts ist da!

Lied EKG 139 »Verleih uns Frieden gnädiglich«

Segen

Kaddisch (Sup. Dr. Richter)